



## **ANTRAG**

*an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg im November 2025*

### **Mietpreisbremse auch für Geschäfts- und Gewerberäume einführen**

#### **Präambel**

Die Bundesregierung hat im Jahr 2025 eine Mietpreisbremse im Wohnbereich eingeführt – als Maßnahme zur **Entlastung der Bevölkerung und zur Bekämpfung der Inflation**. Dieser Schritt ist zu begrüßen. Allerdings bleibt eine zentrale Lücke bestehen: **Gewerbemieten – insbesondere jene für kleine und mittlere Unternehmen – sind bislang nicht umfasst**.

Gerade kleine Betriebe im Handel, der Gastronomie, in Dienstleistungen oder im Tourismus leiden unter **deutlich steigenden Geschäftsraummieten**, während gleichzeitig Konsum, Kostenstruktur und Margen unter Druck geraten. Hier braucht es **gleiche Spielregeln** – für Menschen, die wohnen, und für Menschen, die arbeiten und Arbeitsplätze schaffen.

Zudem ist klar: **Eine Ausweitung der Mietpreisbremse auf Gewerbeflächen wäre auch ein Beitrag zur Inflationsbekämpfung**. Denn wenn Mieten steigen, steigen auch die Preise für Produkte und Dienstleistungen. Umgekehrt bedeutet eine Entlastung der Betriebe auch **Stabilität für die Endkonsument:innen** – ganz im Sinne der gesamtwirtschaftlichen Zielsetzung.

#### **Forderung**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg fordert die Bundesregierung auf,

1. **die Mietpreisbremse auch auf Geschäfts- und Gewerberäume auszuweiten,**
2. **insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen eine gesetzliche Begrenzung überhöhter Mietsteigerungen zu schaffen,**

Andreas Gfrerer

Peter Mörwald